



Landesgesetzentwurf Nr. 42/19

Landesenergieeinkommen

INHALT Art. 1 – (Gegenstand) Art. 2 – (Einführung des Landesenergieeinkommens) Art. 3 – (Zugrundeliegende Prinzipien) Art. 4 – (Begünstigte) Art. 5 – (Durchführungsverordnung) Art. 6 – (Regulierungsfolgenabschätzung) Art. 7 – (Finanzbestimmungen) Art. 8 – (Inkrafttreten)

Art. 1 *Gegenstand*

1. In vorliegendem Gesetz werden die Grundsätze, die Bestimmungen und die Vorgehensweise zur Einführung eines Landesenergieeinkommens festgelegt.

Art. 2 *Einführung eines Landesenergieeinkommens*

1. Zur Unterstützung einer fortlaufenden Verbreitung von Anlagen, mit denen aus Sonnenenergie Strom gewonnen wird und die in einzelnen Privathaushalten oder Mehrfamilienhäusern betrieben und von diesen genutzt werden, wird das Landesenergieeinkommen eingeführt. Zu diesem Zweck werden Maßnahmen für den Ankauf und die Zurverfügungstellung von Fotovoltaikanlagen veranlasst und zwar zugunsten von sozioökonomisch Benachteiligten, die sich dazu verpflichten, mittels Vertragsbindung mit der Behörde für Energiedienstleistungen Gestore dei Servizi Energetici S.p.A., GSE einen Tausch vor Ort der von obgenannten Anlagen erzeugten elektrischen Energie zu aktivieren, wobei die Anlagen Eigentum der Region sind und vom Land finanziert sowie zur Nutzung unentgeltlich überlassen werden.

2. Mit der Einführung des Landesenergieeinkommens beabsichtigt das Land, folgende im öffentlichen Interesse liegende Ziele zu verfolgen: a) Umweltschutz dank Senkung der Luftemissionen durch die fortlaufende Steigerung der Stromgewinnung aus erneuerbaren Quellen; b) Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusam-

Disegno di legge provinciale n. 42/19

Reddito energetico provinciale

INDICE Art. 1 – (Oggetto) Art. 2 – (Istituzione del Reddito energetico regionale) Art. 3 – (Principi di funzionamento) Art. 4 – (Beneficiari) Art. 5 - (Regolamento di attuazione) Art. 6 – (Clausola valutativa) Art. 7 – (Norma finanziaria) Art. 8 – (Entrata in vigore)

Art. 1 *Oggetto*

1. La presente legge detta i principi, la disciplina e le modalità per l'istituzione del Reddito Energetico provinciale.

Art. 2 *Istituzione del Reddito energetico provinciale*

1. Al fine di favorire la progressiva diffusione di impianti di produzione di energia elettrica da fonte solare presso ed a servizio delle utenze residenziali domestiche o condominiali, è istituito il Reddito energetico provinciale attraverso la previsione di interventi per l'acquisto e la messa a disposizione di impianti fotovoltaici in favore di utenti in condizioni di disagio socioeconomico che si impegnano ad attivare, tramite convenzionamento con il Gestore dei Servizi Energetici S.p.A. (GSE), il servizio di scambio sul posto dell'energia elettrica prodotta dai suddetti impianti di proprietà regionale, finanziati dalla Provincia e ricevuti in dotazione a titolo di comodato.

2. Con l'istituzione del Reddito energetico provinciale, la Provincia intende perseguire i seguenti obiettivi di pubblico interesse: a) tutela dell'ambiente, grazie all'abbattimento delle emissioni atmosferiche ottenuto mediante il progressivo incremento della produzione d'energia elettrica da fonti rinnovabili; b) promozione della coesione

menhalts durch die schrittweise Steigerung der Anzahl an Haushalten, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen kostenlos nutzen können; c) wirtschaftliche Entwicklung des Landes durch eine weitreichende Verbesserung der Energieeffizienz der beteiligten Gebäude und dank der Möglichkeit, eine lokale Wertschöpfungskette im Bereich der Installation, Wartung und des Betriebs der Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen zu schaffen.

Art. 3
Zugrundeliegende Prinzipien

1. Mit der Maßnahme des Landesenergieeinkommens wird der Ankauf von Fotovoltaikanlagen finanziert, die mittels Vertrags zur Überlassung den Begünstigten gemäß Art. 4 zur Verfügung gestellt werden.

2. Bei sonstigem Verfall der Begünstigung sind die Begünstigten dazu verpflichtet, eine Vereinbarung mit der Behörde GSE zur Aktivierung des Tausches vor Ort der mit obgenannten Anlagen erzeugten elektrischen Energie zu unterzeichnen. Die Begünstigten haben außerdem die Pflicht, dem Land etwaige gegenüber GSE aufgrund des Tausches vor Ort angereifte Guthaben mit Wirkung ab Inbetriebnahme der Anlage abzutreten.

3. Alle anderen Vergütungen, Beiträge, Rückerstattungen oder anderweitige Beträge, die den begünstigten Nutzern aufgrund des Tausches vor Ort oder jedenfalls durch die Verfügbarkeit der Anlagen zugekommen sind, gehen an das Land und sind für die Finanzierung der Maßnahme zum Ankauf und zur Installation neuer Fotovoltaikanlagen und/oder der Maßnahmen zur Senkung der Kosten für die öffentliche Beleuchtung im Landesgebiet zweckgebunden.

4. Für die Zeitdauer der Überlassung haben die von der Maßnahme Begünstigten das Recht, die mit den Fotovoltaikanlagen erzeugte elektrische Energie für den Eigengebrauch kostenlos zu verwenden. Der Vertrag zur Überlassung hat eine anfängliche Dauer von neun Jahren und kann für weitere neun sowie anschließend für weitere sieben Jahre durch automatische Verlängerung erneuert werden und, falls keine Kündigung erfolgt, eine Gesamtdauer von höchstens 25 Jahren ab Inbetriebnahme der Anlagen haben, wobei die Möglichkeit der Ablöse des Eigentums an den Anlagen unbeschadet bleibt.

economico-sociale, attraverso il progressivo incremento delle utenze beneficiarie del consumo gratuito dell'energia elettrica prodotta da fonti rinnovabili; c) sviluppo economico del territorio, per effetto del diffuso miglioramento dell'efficienza energetica degli immobili serviti e della possibilità di favorire la creazione di una filiera locale nel settore dell'installazione, manutenzione e gestione di impianti di produzione d'energia da fonti rinnovabili.

Art. 3
Principi di funzionamento

1. La misura del Reddito energetico provinciale finanzia l'acquisto di impianti fotovoltaici da mettere a disposizione, mediante contratto di comodato, ai soggetti beneficiari di cui all'articolo 4.

2. Pena la decadenza dal beneficio, i soggetti beneficiari hanno l'obbligo di sottoscrivere una convenzione con il GSE per l'attivazione del servizio di scambio sul posto dell'energia elettrica prodotta dai suddetti impianti. I beneficiari hanno, altresì, l'obbligo di cedere alla Provincia gli eventuali crediti maturati nei confronti del GSE in ragione del servizio di scambio sul posto a decorrere dall'entrata in esercizio dell'impianto.

3. Sono percepiti dalla Provincia e vincolati al finanziamento della misura per l'acquisto e per l'installazione di nuovi impianti fotovoltaici e/o di misure volte all'abbattimento dei costi relativi all'illuminazione pubblica nel territorio provinciale ogni altro corrispettivo, contributo, rimborso o somma comunque riconosciuti agli utenti beneficiari in forza del servizio di scambio sul posto o comunque per effetto della disponibilità degli impianti.

4. Nel corso del rapporto di comodato gli utenti beneficiari della misura hanno diritto all'autoconsumo gratuito dell'energia elettrica prodotta attraverso gli impianti fotovoltaici. Il contratto di comodato ha una durata iniziale di nove anni, rinnovabile per altri nove anni e poi per ulteriori 7 anni, per effetto di rinnovi automatici e, salvo disdetta, per una durata complessiva non superiore a 25 anni dall'entrata in esercizio degli impianti stessi, ferma la facoltà di riscatto della proprietà degli impianti.

5. Ankauf und Installation der Fotovoltaikanlagen und die damit verbundenen Dienste des Asset Managements, einschließlich der außerordentlichen Wartung der Anlagen, der Fernüberwachung und der Sammlung der Daten zu Energieerzeugung und -verbrauch, sind Gegenstand öffentlicher Ausschreibungen seitens der Landesregierung, die gegebenenfalls mit der Unterstützung der GSE und auf Kosten des Landes erfolgen.

6. Mit Ausnahme der ordentlichen Wartungsarbeiten, der Möglichkeit der Ablöse und der Verpflichtungen zur Entschädigung bei Verfall der Begünstigung können keinerlei Kosten zulasten der Begünstigten aus der Installation, dem Betrieb und dem etwaigen Abbau der Fotovoltaikanlagen erwachsen.

7. Das Land Südtirol und GSE unterzeichnen ein entsprechendes Einvernehmensprotokoll zur Umsetzung der im vorliegenden Gesetz vorgesehenen Maßnahmen, um das Landesenergieeinkommen zu lancieren und die gemeinsamen Ziele der Unterstützung und Verbreitung der erneuerbaren Energiequellen im städtischen Bereich und der Maßnahmen zugunsten einer höheren Energieeffizienz zu erreichen.

Art. 4 *Begünstigte*

1. Folgende Gruppen möglicher Begünstigter haben Zugang zum Landesenergieeinkommen:

- a) Endkunden und Inhaber von Strom-Übergabepunkten mit Nutzung durch einzelne, unabhängige Privathaushalte, die nicht Teil von Mehrfamilienhäusern sind;
- b) ausschließlich für den Fall, dass das Mehrfamilienhaus keinen Antrag auf Beteiligung an der Maßnahme stellt, die Endnutzer und Inhaber von Strom-Übergabepunkten für die häusliche Nutzung, die Mehrfamilienhäusern angehören und alleinige Eigentümer der Bedachung sind;
- c) Mehrfamilienhäuser für den Stromverbrauch zum Betrieb jener Anlagen, die vom Mehrfamilienhaus als solches genutzt werden.

2. Für die unter Absatz 1 Buchstaben a) und b) angeführten Gruppen müssen die Kriterien für die Auswahl der Begünstigten folgenden Antragstellern den Vorrang geben: a) bedürftige Haushalte; b) Haushalte, zu denen fünf oder mehr Mitglieder zählen, junge Paare und Haushalte, die aus ältere

5. L'acquisto e l'installazione degli impianti fotovoltaici e i connessi servizi di asset management, comprendenti la manutenzione straordinaria degli impianti, il telecontrollo e la raccolta dei dati di produzione e consumo, sono oggetto, da parte della Giunta provinciale, di procedure a evidenza pubblica, eventualmente svolte con il supporto del GSE e con oneri a carico della Provincia.

6. Con l'eccezione degli interventi di manutenzione ordinaria, della facoltà di riscatto e degli obblighi risarcitori correlati ai casi di decadenza dal beneficio, nessun onere potrà derivare a carico degli utenti beneficiari, in ragione dell'installazione, esercizio ed eventuale disinstallazione degli impianti fotovoltaici.

7. La Provincia autonoma di Bolzano e il GSE sottoscrivono un apposito protocollo di intesa finalizzato alla realizzazione degli interventi di cui alla presente legge, al fine di avviare il Reddito energetico provinciale e di conseguire gli obiettivi comuni volti a favorire lo sviluppo e la diffusione in ambito urbano delle energie rinnovabili e degli interventi di efficientemente energetico.

Art. 4 *Beneficiari*

1. Possono accedere al Reddito energetico provinciale le seguenti categorie di beneficiari:

- a) i clienti finali e titolari di punti di consegna dell'energia elettrica ad uso domestico di unità abitative indipendenti, non in condominio;
- b) limitatamente alle ipotesi in cui il condominio non presenti domanda di accesso alla misura, i clienti finali e titolari di punti di consegna dell'energia elettrica ad uso domestico facenti parte di edifici condominiali e proprietari esclusivi della copertura;
- c) i condomini, per le utenze relative ai consumi di energia elettrica per il funzionamento degli impianti ad uso condominiale.

2. Per le categorie di cui alle lettere a) e b) del comma 1, i criteri di selezione dei beneficiari devono favorire in via prioritaria: a) i nuclei familiari in stato d'indigenza; b) i nuclei familiari composti da cinque o più componenti, le giovani coppie ed i nuclei familiari formati da anziani che abbiano

ren Menschen im Alter von über sechzig Jahren bestehen, sowie Haushalte mit mehr als zwei minderjährigen Kindern; c) Haushalte mit mindestens einem Mitglied mit Invalidität oder Behinderung mit entsprechender Bescheinigung der zuständigen Behörden.

3. Für die unter Absatz 1 Buchstabe c) genannte Gruppe ist in den Auswahlkriterien ein spezifisches Punktesystem vorgesehen, das auf der Anzahl der im Mehrfamilienhaus vorhandenen Wohneinheiten, die zu Wohnzwecken genutzt werden, beruht.

4. Für alle im Absatz 1 genannten Gruppen können zusätzliche Vorzugskriterien auf Grundlage des Alters der Gebäude, der geringsten Energieeffizienzklasse und der potentiellen Produktivität der Anlage gelten.

5. Die Auswahl der Begünstigten erfolgt mittels transparenter, unparteiischer, nicht diskriminierender Verfahren, die vom Land über die Veröffentlichung entsprechender Ausschreibungen veranlasst werden, wobei jede Form der angemessenen Veröffentlichung gewährleistet wird.

Art. 5

Durchführungsverordnung

1. Gemäß der im vorliegenden Gesetz vorgegebenen Grundsätze werden mit einer eigenen Verordnung der Landesregierung, die innerhalb von hundertundzwanzig Tagen ab Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes erlassen wird, die Zulassungsverfahren und -kriterien für das Landesenergieeinkommen festgelegt. Diese Verordnung definiert und regelt insbesondere folgende Aspekte:

- a) Voraussetzungen und Eigenschaften der Gruppen von Begünstigten gemäß Artikel 4;
- b) Mindestanforderungen und Eigenschaften, über welche die den Begünstigten zur Verfügung gestellten Anlagen für die Anwendung der einheitlichen Erklärung gemäß Dekret des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung (MISE) vom 19. Mai 2015 verfügen müssen;
- c) Vorgehensweisen für die Einreichung des Antrags um Zuweisung des Beitrags, unter Angabe der entsprechenden Informationen und der Unterlagen, die beigelegt werden müssen;
- d) Verfahren und Kriterien für die Auswahl der Begünstigten und die Erstellung der Rangordnungen für jede Gruppe von Begünstigten ge-

superato il sessantesimo anno d'età, nonché i nuclei familiari con più di due figli minori; c) i nuclei familiari con almeno un componente affetto da invalidità od handicap riconosciuti dalle autorità competenti.

3. Per la categoria di cui alla lettera c) del comma 1, i criteri di selezione prevedono specifici punteggi sulla base del numero di unità abitative ad uso residenziale presenti nel condominio.

4. Per tutte le categorie di cui al comma 1 ulteriori criteri di preferenza possono essere attribuiti in ragione della vetustà degli immobili, del meno elevato livello di certificazione energetica, nonché della potenziale produttività dell'impianto.

5. La selezione dei beneficiari avviene mediante procedure trasparenti, imparziali, non discriminatorie, promosse dalla Provincia con la pubblicazione di appositi bandi per i quali viene assicurata ogni forma adeguata di pubblicità.

Art. 5

Regolamento di attuazione

1. Sulla base dei principi di cui alla presente legge, con apposito regolamento della Giunta provinciale, da adottarsi entro centoventi giorni dalla data di entrata in vigore della presente legge sono stabiliti le modalità e i criteri di accesso al Reddito energetico provinciale. Il regolamento disciplina e individua, in particolare:

- a) i requisiti e le caratteristiche delle categorie di beneficiari di cui all'articolo 4;
- b) i requisiti minimi e le caratteristiche che gli impianti posti a disposizione delle utenze beneficiarie devono possedere per l'applicazione del "modello unico" di cui al decreto ministeriale del Ministero dello sviluppo economico (MISE) 19 maggio 2015;
- c) le modalità di presentazione delle domande di assegnazione del contributo, con l'indicazione delle informazioni e dei documenti da allegare;
- d) le procedure e i criteri di selezione dei beneficiari e di formazione delle graduatorie per ciascuna categoria di beneficiari di cui all'articolo

- mäß Artikel 4;
- e) wirtschaftlicher Gesamtwert der Anlagen, die Gegenstand der Ausschreibung sind;
 - f) Kriterien für die Aufteilung der Fotovoltaikanlagen und Vorgehensweisen für die Aktivierung des Systems des Tausches vor Ort;
 - g) Vertrag zur Überlassung der Fotovoltaikanlagen und Vorgehensweisen für die Aktivierung des Systems des Tausches vor Ort;
 - h) Verfahren für die Inanspruchnahme der Möglichkeit der Ablöse des Eigentums an der Anlage und Gründe für den Verfall oder Widerruf der Begünstigung.

2. Die Verordnung gemäß Absatz 1 regelt außerdem die Beziehungen zwischen dem Land Südtirol, GSE und den von der Maßnahme Begünstigten. Insbesondere sind die Begünstigten verpflichtet, zwei getrennte Vereinbarungen abzuschließen: a) mit dem Land, zur Regelung der Überlassung der Fotovoltaikanlagen, der entsprechenden Bewilligung der Nutzung der Bedachung und zur Festlegung der vom Begünstigten eingegangenen Verpflichtungen; b) mit GSE, zur Aktivierung des Dienstes Tausch vor Ort.

Art. 6

Regulierungsfolgenabschätzung

1. Der Südtiroler Landtag übt die Kontrolle über die Umsetzung des vorliegenden Gesetzes aus und bewertet die erzielten Ergebnisse. Zu diesem Zweck legt die Landesregierung unter Heranziehung der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz zwei Jahre nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes und anschließend mindestens alle zwei Jahre dem zuständigen Gesetzgebungsausschuss einen Bericht über den Stand der Umsetzung und über die Wirksamkeit der Maßnahme betreffend das Landesenergieeinkommen vor, wobei dieser Bericht insbesondere Daten und Informationen zu folgenden Punkten beinhalten muss:

- a) ergriffene Maßnahmen und Ergebnisse ihrer Umsetzung, unter Angabe der angewandten Mittel und Vorgehensweisen;
- b) zeitliche Abfolge der Maßnahmen, zur Verfügung gestellte und genutzte Ressourcen, gegebenenfalls aufgetretene Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Maßnahmen;
- c) Anzahl der Begünstigten;
- d) Gesamtumfang der Energie, die von den bei den Begünstigten installierten Anlagen erzeugt wurde, und der Energie, die in das Netz einge-

- 4;
- e) il valore economico complessivo degli impianti messi a bando;
- f) i criteri di ripartizione degli impianti fotovoltaici e le modalità di attivazione del meccanismo di scambio sul posto;
- g) il contratto di comodato degli impianti fotovoltaici e le modalità di attivazione del meccanismo di scambio sul posto;
- h) le modalità di esercizio della facoltà di riscatto della proprietà dell'impianto e le cause di decadenza e revoca del beneficio.

2. Il regolamento di cui al comma 1 disciplina, altresì, i rapporti tra la Provincia, il GSE e i beneficiari della misura. In particolare, i soggetti beneficiari sono tenuti a concludere due distinte convenzioni: a) con la Provincia, per la regolazione del comodato degli impianti fotovoltaici, del corrispondente assenso all'uso del lastrico solare e per la definizione degli obblighi assunti dal beneficiario; b) con il GSE, per l'attivazione del servizio di scambio sul posto.

Art. 6

Clausola valutativa

1. Il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano esercita il controllo sull'attuazione della presente legge e ne valuta i risultati ottenuti. A tal fine la Giunta provinciale, valendosi Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima, trascorsi due anni dall'entrata in vigore della presente legge e con successiva periodicità almeno biennale, presenta alla Commissione legislativa competente una relazione sullo stato d'attuazione e sull'efficacia della misura del Reddito energetico provinciale in particolare, la relazione dovrà contenere dati e informazioni su:

- a) gli interventi attuati e i risultati della loro implementazione, indicando strumenti e modalità applicative;
- b) i tempi dei procedimenti, le risorse stanziare e utilizzate, eventuali criticità incontrate nell'attuazione degli interventi;
- c) il numero dei soggetti beneficiari;
- d) il totale dell'energia elettrica prodotta dagli impianti fotovoltaici installati presso i soggetti beneficiari e immessa in rete e l'ammontare dei

speist wurde, sowie Summe der insgesamt von der Region gegenüber GSE aufgrund des Tausches vor Ort angereiften Guthaben.

2. Die zuständigen Stellen des Südtiroler Landtags und der Landesregierung sorgen gemeinsam für die bestmögliche Bewertung des vorliegenden Gesetzes.

Art. 7
Finanzbestimmung

1. Für die unter Artikel 3 vorgesehenen Zwecke wird eine Ausgabe in Höhe von 1 Million Euro für das Jahr 2020 zulasten des Aufgabenbereichs Nr. 17 (Energie und Diversifikation der Energiequellen) – Programm Nr. 1 (Energiequellen) Titel Nr. 2 (Investitionsausgaben) im Voranschlag der Ausgaben des Haushaltes für die Jahre 2019-2021 vorgesehen. (Ausgabe 1167).

2. Die Deckung der Ausgaben in Höhe von insgesamt 1 Million Euro für das Jahr 2020, die sich aus den Bestimmungen gemäß Absatz 1 ergeben, erfolgt zulasten des Aufgabenbereichs Nr. 20 (Fonds und Rückstellungen) – Programm Nr. 3 (Andere Fonds) Titel Nr. 1 (Laufende Ausgaben) im Voranschlag der Ausgaben des Haushaltes für die Jahre 2019-2021. (Ausgabe 970090).

Art. 8
Inkrafttreten

1. Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Region in Kraft.

gez. Landtagsabgeordneter
Diego Nicolini

crediti complessivamente maturati dalla Regione nei confronti del GSE in ragione del servizio di scambio sul posto.

2. Le competenti strutture del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano e della Giunta si raccordano per la migliore valutazione della presente legge.

Art. 7
Norma finanziaria

1. Per le finalità previste dall'articolo 3 è autorizzata la spesa di 1 milione di euro per l'anno 2020 a valere sulla Missione n. 17 (Energia e diversificazione delle fonti energetiche) - Programma n. 1 (Fonti energetiche) Titolo n. 2 (Spese in conto capitale) dello stato di previsione della spesa del bilancio per gli anni 2019-2021. (S/1167).

2. All'onere derivante dal disposto di cui al comma 1 si provvede mediante prelevamento per complessivi 1 milione di euro per l'anno 2020 dalla Missione n. 20 (Fondi e accantonamenti) – Programma n. 3 (Altri fondi) Titolo n. 1 (Spese correnti) dello stato di previsione della spesa del bilancio per gli anni 2019-2021. (S/970090).

Art. 8
Entrata in vigore

1. La presente legge entra in vigore il giorno successivo alla sua pubblicazione nel Bollettino ufficiale regionale.

f.to consigliere provinciale
Diego Nicolini

Beim Generalsekretariat des Südtiroler Landtages am 31.10.2019 eingegangen, Prot. Nr. 5280/VR/ed

Pervenuto alla segreteria generale del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano in data 31/10/2019, n. prot. 5280/ci